



Niederschrift 31. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neu Fahrland

Sitzungstermin: Mittwoch, 16.02.2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Videokonferenz

Anwesend sind:

Frau Dr.med. Carmen Klockow
Frau Sabine Sütterlin
Herr Frank Spade

Nicht anwesend sind:

Frau Franziska Lüder nicht entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Sabine Sütterlin, stellvertretende Ortsvorsteherin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
11.01.2022

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 3.1 Bebauungsplan Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-
Heine-Weg" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 22/SVV/0137
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

- 3.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 (INSEK 2035)
Vorlage: 21/SVV/1357
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

- 4 Bürgerfragen

- 4.1 Bürgerhaus
- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 5.1 Niederschrift
Vorlage: 22/SVV/0094
Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin
- 5.2 Änderungsanträge des Ortsbeirates im RIS bei ortsteilbezogenen Beschlüssen
Vorlage: 22/SVV/0093
Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin
- 6 Informationen der Ortsvorsteherin
- 7 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.01.2022

Frau Dr. Klockow stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 3 von 4 anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern fest.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt Frau Dr. Klockow folgende Änderungen vor:

Tagesordnungspunkt 4, betr.: Bürgerfragen, soll direkt auf Tagesordnungspunkt 3.1, betr.: Bebauungsplan Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss, folgen.

Abstimmung:

Die Änderung in der Reihenfolge wird **einstimmig angenommen.**

Außerdem soll der Tagesordnungspunkt 3.1 in einer Erster Lesung behandelt werden.

Abstimmung:

Die Änderung in der Reihenfolge wird **einstimmig angenommen.**

Die so **geänderte Tagesordnung** wird **einstimmig bestätigt**.
Zur **Niederschrift** des öffentlichen Teils der Sitzung vom **11.01.2022** gibt es keine Einwände, diese wird einstimmig **bestätigt**.

zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 3.1 **Bebauungsplan Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss Vorlage: 22/SVV/0137**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Frau Klockow begrüßt Herrn Wolfram, Fachbereichsleiter Stadtplanung. Dieser stellt in einer kurzen Präsentation den neuen Bebauungsplan und dessen Geltungsbereich vor, über dessen Aufstellung beschlossen werden soll. Ein sofortiger Beschluss sei vorgeschlagen worden, weil eine Voranfrage für ein Bauvorhaben vorliege und die Stadt schnell reagieren müsse.

Frau Klockow weist darauf hin, dass die Vorlage dem Ortsbeirat erst wenige Tage vor der Sitzung vorgelegen habe. Da es sich möglicherweise um weitreichende Beschlüsse handele, müsse das Gremium auch ausreichend Zeit haben, um sich hiermit zu beschäftigen. Es gehe um mögliche tiefgreifende Eingriffe, um die Entfernung denkmalgeschützter Gebäude, Enteignungen und dergleichen. Da sowohl der Ortsbeirat als auch eventuell Betroffene die Gelegenheit haben sollen, Fragen dazu zu stellen und zu diskutieren, **stellt** der Ortsbeirat die Abstimmung der Vorlage **zurück**.

zu 4 **Bürgerfragen**

Verschiedene Bürgerinnen und Bürger melden sich zu Wort. Insbesondere direkt Betroffene fragen: Die in der Vorlage enthaltenen Pläne gäben keinen Aufschluss darüber, was genau in dem Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplans Nr. 177 geplant ist.

Herr Wolfram antwortet, der Bebauungsplan sichere lediglich die mögliche spätere Planung, unter anderem für die Verkehrsführung insbesondere im Bereich zwischen den Straßen Am Lehnitzsee und Heinrich-Heineweg. Die eigentliche Verkehrsplanung werde erst später im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens gemacht.

Frau Klockow gibt zu bedenken, die Planungsziele in der Vorlage machten schon deutlich, dass eine Verbreiterung des schmalen Wegs zwischen den Straßen Am Lehnitzsee und Heinrich-Heine-Weg vorgesehen sei, die allem Anschein nach nicht ohne Einbezug der anliegenden Grundstücke zu bewerkstelligen sei. Laut Herrn Wolfram ist dieser Ausbau eine mögliche Option.

Weitere Bürgerfragen drehen sich im Wesentlichen um das angegebene Planungsziel „Sicherung der Verkehrsflächen für den Ausbau der Tramtrasse im Abschnitt zwischen der Nordbrücke der Insel Neu Fahrland und dem Kreuzungsbereich Am Wiesenrand (B2)/Am Lehnitzsee/Am Rehweg“: Der Bebauungsplan beschränke sich auf einen sehr kleinen Teil der Planung für die künftige Tramtrasse, die das Neubaugebiet Krampnitz mit der bisherigen Endstation Campus Jungferensee verbinden soll. Gerade für Neu Fahrland wäre es jedoch wichtig zu wissen, wie diese Trasse insgesamt geplant ist, ob auch

eine streckenweise Eingleisigkeit in Frage kommt und ob grundsätzlich über Alternativen zur Straßenbahn nachgedacht wird, etwa Elektro- oder andere Busse.

Herr Wolfram antwortet, die nördliche Begrenzung des Geltungsbereichs nach Norden hin sei dadurch begründet, dass dort, im Außenbereich, keine Bauanträge zu erwarten seien. Des Weiteren weist er darauf hin, im Planfeststellungsverfahren werde durchgängig für alle Verkehrswege und Verkehrsmittel geplant. Zu möglichen Alternativen sagt Herr Wolfram, um die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Personennahverkehrs zu gewährleisten, müssten in jedem Fall separate Trassen geplant werden. Es gebe indessen einen deutlichen Auftrag für die Verlängerung der Straßenbahn, die genaue Trassenführung sei aber noch nicht festgelegt. Eventuell gehe man mit verschiedenen Varianten ins Planfeststellungsverfahren.

Damit erklärt die Ortsvorsteherin die in Erster Lesung zum Tagesordnungspunkt 3.1 für abgeschlossen.

zu 3.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 (INSEK 2035)

Vorlage: 21/SVV/1357

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Frau Sütterlin weist darauf hin, dass das INSEK 2035 auf S. 34 Neu Fahrland zu den Ortsteilen zählt, die Teil der LEADER-Region Havelland sind. Das ist falsch.

Auf S. 144 heißt es außerdem, auf der Birnenplantage sei der Neubau einer Feuerwache vorgesehen und die Birnenplantage werde als Schulstandort geprüft. Letzteres gilt längst nicht mehr. Herr Wolfram bestätigt aber, dass die Birnenplantage ein geeigneter Standort wäre für eine zusätzliche Feuerwache, die in Potsdams Norden benötigt wird.

Herr Spade merkt an, das INSEK mahne „behutsames“ Wachstum Potsdams an, diese Formulierung sei aber wertlos, wenn sie nicht berücksichtigt werde.

Über die Vorlage wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung weiter beraten.

zu 4.1 Bürgerhaus

Frau Klockow begrüßt Herrn Jekel, Fachbereichsleiter Wohnen, Arbeit und Integration, unter anderem zuständig für die 22 Nachbarschafts- und Begegnungshäuser in Potsdam. Um diese werde sich ab 01.03.2022 eine neue Arbeitsgruppe kümmern, geleitet von Herrn Kroop, der allerdings bald in den Ruhestand geht.

Herr Jekel berichtet kurz zum Stand der Dinge bei der Suche nach einer neuen Trägerschaft für das Bürgerhaus Neu Fahrland. Bis 30.06.2022 ist die Trägerschaft durch den KSC2000 gesichert. Herr Jekel bittet um Verständnis, dass es wahrscheinlich bis dahin dauern werde, bis eine Lösung gefunden sei. Ein Grund sei, dass die Finanzierung noch nicht feststehe, ein zweiter, dass eine übergreifende Lösung gesucht werde, da es auch in anderen Ortsteilen Handlungsbedarf gebe.

Frau Sütterlin stellt fest, dass der Ortsbeirat einen früheren Termin bevorzugen würde, wie vonseiten des Fachbereichs angedeutet.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Niederschrift

Vorlage: 22/SVV/0094

Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin

Frau Dr. Klockow erklärt, die Sitzungsteilnehmer sollten ihre Aussagen in den Protokollen korrekt wiederfinden, daher seien Niederschriften erst nach Überprüfung durch den Ortsbeirat im Ratsinformationssystem zu veröffentlichen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten sicherzustellen, dass Niederschriften von Sitzungen des Ortsbeirats Neu Fahrland erst dann im Rathausinformationssystem veröffentlicht werden, wenn sie von der Ortsvorsteherin sowie den Sitzungsteilnehmern genehmigt worden sind. Voten von Abstimmungen dürfen erst nach Freigabe durch die Ortsvorsteherin im Rathausinformationssystem erscheinen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 5.2 Änderungsanträge des Ortsbeirates im RIS bei ortsteilbezogenen Beschlüssen

Vorlage: 22/SVV/0093

Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin

Frau Klockow stellt fest, dass Anträge mit Bezug zum Ortsteil im Ratsinformationssystem bisher schwer zu finden sind, dies aber nicht im Sinne der Transparenz ist.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten sicherzustellen, dass Änderungs- und Ergänzungsanträge, die sich auf Beschlüsse beziehen, die den Ortsteil Neu Fahrland betreffen und vom Ortsbeirat Neu Fahrland gestellt wurden, im Rathausinformationssystem besser aufzufinden sind. Bisher erschienen sie dort als Fußnote oder Randbemerkung in der allgemeinen Übersicht („Voten anderer Ausschüsse - Ortsbeiräte“). Besser wäre es, wenn sie mit Antragsbegründung in derselben Anlage erscheinen wie die Änderungs- und Ergänzungsanträge der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung zu derselben, den Ortsteil Neu Fahrland betreffenden, Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 6 Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Klockow berichtet von der Abstimmung zum Bebauungsplan für die Nedlitzinsel in der Stadtverordnetenversammlung am 26.01.2022. Dabei haben sich sowohl SPD als auch Grüne geschlossen für eine Änderung im Sinne einer dichteren Bebauung ausgesprochen, anders als sie es 2014 und 2019 noch mit beschlossen hatten. Zudem haben sich Vertreterinnen und Vertreter dieser Fraktionen unmittelbar vor der Kommunalwahl 2019 auch auf Bürgerversammlungen versprochen sich für eine geringere Bebauungsdichte einzusetzen.

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass kein Einvernehmen zwischen dem Ortsbeirat und der Landeshauptstadt Potsdam bezüglich der Bebauungspläne der Insel Neu Fahrland hergestellt worden sei. Laut Eingliederungsvertrag sei für solche Fälle ein Streitschlichtungsverfahren vorgesehen. Dies wolle sie auf den Weg bringen. Frau Klockow berichtet von der letzten Ortsbefahrung, bei der festgestellt wurde, dass einige Mängel, die schon anlässlich früherer Ortsbefahrungen angemeldet worden waren, immer noch bestehen.

In der Straße Am Stinthorn hatten sich Anwohner bei heftigem Schneefall im Dezember beschwert, die Stadt habe nicht geräumt. Nach Auskunft der zuständigen Verwaltungsmitarbeiterin sind dort die Anlieger verantwortlich, eine Räum- und Streupflicht gebe es nur an gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen und nach Kapazität.

zu 7 Sonstiges

Herr Spade hat auf seine Anfrage bezüglich Reinigung des Stichkanals per Email die Auskunft erhalten, dies wäre möglich, wenn keine unterirdischen Kabel oder dergleichen beschädigt würden. Frau Klockow liegen jedoch Aussagen seitens der Stadtverwaltung vor, dass dies auf keinen Fall durch Anwohner geschehen dürfe. Herr Spade prüft.